



# Kurzkonzeption

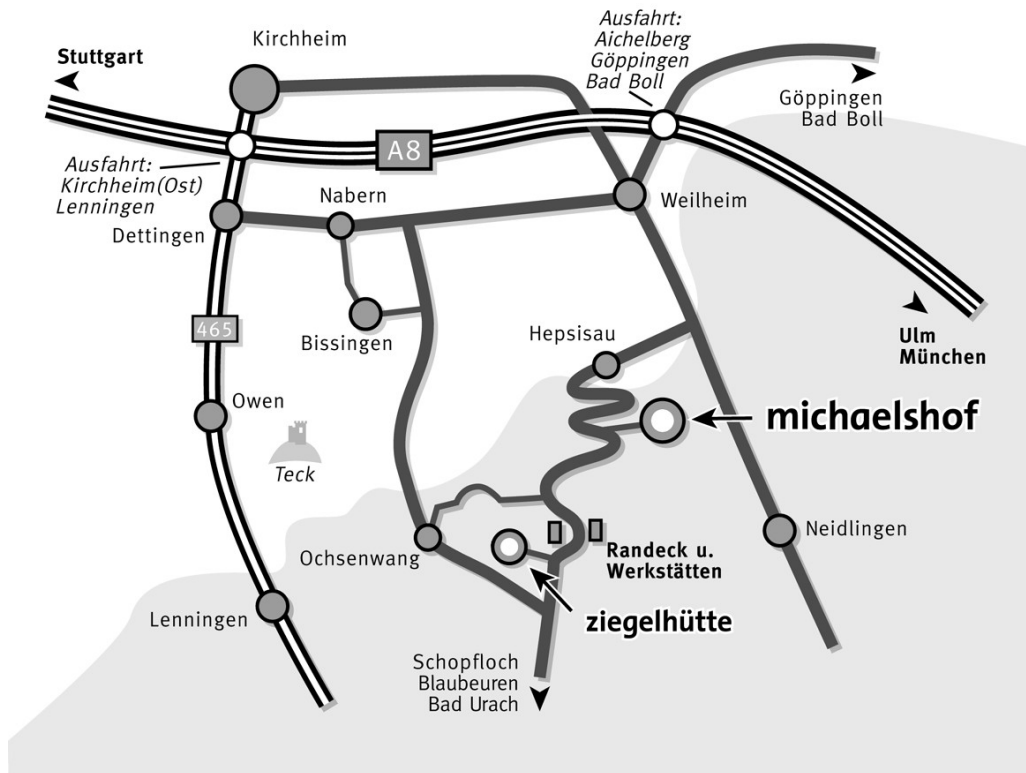


Michaelshof Hepsisau  
Einrichtung für Erziehungshilfe e.V.  
Ochsenwanger Steige 41-43, 73235 Weilheim/Teck

Stand: Januar 2013



## Wegbeschreibung und Lageplan



### Anfahrt zum Michaelshof:

- Autobahn A 8 - Ausfahrt Aichelberg
- Nach rechts abbiegen Richtung Weilheim
- Durch Weilheim durchfahren Richtung Neidlingen
- Nach ca. einem Kilometer rechts abbiegen Richtung Hepsisau (Schopfloch)
- Durch den Ort Hepsisau hindurch immer der Hauptstraße entlang
- Nach dem Ort beginnt der Alaufstieg. Es folgt eine scharfe Rechts- und eine scharfe Linkskurve.
- Nach der Linkskurve folgt nach ca. 20 Metern die Einfahrt zum Michaelshof auf der linken Seite.
  
- Erkundigen Sie sich bitte in der Verwaltung nach Ihrem Ansprechpartner.

**MICHAELSHOF HEPSISAU**, Ochsenwanger Steige 41-43, 73235 Weilheim/Teck  
Fon 07023-107-0, Fax 07023-107-13  
[www.mh-zh.de](http://www.mh-zh.de), e-mail: [info-mh@mh-zh.de](mailto:info-mh@mh-zh.de)

# Kurzübersicht Michaelshof

<b>Rechtliche Grundlagen</b>	§§ 27, 34, 35a SGB VIII	
<b>Aufnahmealter:</b>	Kinder zwischen 6 und 14 Jahren	
<b>Zielgruppe/Indikation:</b>	Emotionale und soziale Auffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen, Lernstörungen aller Art, seelische Behinderungen	
<b>Platzangebot:</b>	48 Plätze	
<b>Wohngruppen im Heim:</b>	WG Kirschwiese	6 Plätze
	WG Talblick	8 Plätze
	WG Windeck	8 Plätze
	WG Heimenstein	8 Plätze
	WG Katzenhöhle	6 Plätze
	WG Breitenstein	6 Plätze
<b>Außenwohngruppe:</b>	AWG Lindach	6 Plätze
<b>Mitarbeiterqualifikationen:</b>	<u>Pädagogische Fachkräfte:</u> Heilpädagog*innen, Dipl.-Pädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Jugend- und Heimerzieher*innen, Anerkennungspraktikant*innen <u>Lehrer:</u> Sonderschullehrer*innen, Hauptschullehrer*innen, Waldorflehrer*innen, diverse Fachlehrer*innen <u>Auszubildende:</u> Jugend- und Heimerzieher, Studierende im Praxissemester, Praktikant*innen <u>Kinder- und Jugendpsychiater:</u> konsiliarisch	
<b>Schule/Bildungsgänge:</b>	Staatlich anerkannte Schule am Heim, Schule für Erziehungshilfe, auf Grundlage der Waldorfpädagogik, mit den Bildungsgängen Grund- und Hauptschule und Förderschule	
<b>Übergänge/Abschlüsse:</b>	Übergänge an weiterführende Schulen. Hauptschulabschluss bzw. Förderschulabschluss (siehe auch Ziegelhüttenkonzept)	
<b>Pädagogisches Grundkonzept:</b>	Waldorfpädagogik, anthroposophische Heilpädagogik und Elemente der aktuellen Erziehungswissenschaften, familienorientierte Wohngruppen mit strukturiertem Tagesablauf	
<b>Zusätzliche pädagogische Maßnahmen:</b>	Natur- und erlebnispädagogische Angebote im Alltag Anthroposophisch-heilpädagogische Angebote wie z.B. Heileurythmie	
<b>Aufnahmevoraussetzung:</b>	Kostenübernahmeerklärung des zuständigen Jugendamtes. Feststellungsbescheid des zuständigen Schulamtes, keine Kurzzeitunterbringung	
<b>Entgelt Heim (06/2012):</b>	140,06 € pro Tag (ab 06/2013: 143,92 €)	
<b>Entgelt Schule:</b>	4,90 € pro Schultag	

# Der Michaelshof Hepsisau

## 1.1. Lage/Angebot

Zwischen Stuttgart und Ulm, am Albtrauf der Schwäbischen Alb, inmitten eines Landschaftsschutzgebietes, liegt die pädagogische Gemeinschaft Michaelshof Hepsisau. Hier finden Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren "Hilfen zur Erziehung" in Form von Heimunterbringung auf der Grundlage des SGB VIII nach §§ 27, 34, 35a.

## 1.2. Pädagogische Grundlagen und Ziele

Die Grundlage unseres Konzeptes ist die anthroposophische Pädagogik (Waldorfpädagogik) und Heilpädagogik in Verbindung mit Elementen der allgemeinen Erziehungswissenschaften.

Durch tagesstrukturierende Angebote in überwiegend kleinen Wohngruppen und in enger Zusammenarbeit mit unserer Schule für Erziehungshilfe am Heim, bieten wir ein intensives, vielfältiges, lebenspraktisches und vor allem individuelles Lernfeld für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Neben der Rückkehr in die Herkunftsfamilie ist es unser Ziel, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen zu befähigen und so zu einer eigenständigen, eigenverantwortlichen, vielseitig interessierten und gesellschaftsfähigen Persönlichkeit zu erziehen.

## 1.3. Platzangebot und Betreuungsintensität

Auf dem Michaelshof gibt es eine geschlechtsgemischte Wohngruppe mit 8 Plätzen, drei Jungengruppen mit 6 Plätzen und zwei Jungengruppen mit 8 Plätzen. In unserer geschlechtsgemischten Außenwohngruppe in Neidlingen stehen weitere 6 Plätze zur Verfügung.

Die betreuenden Gruppenteams setzen sich aus Pädagoge/innen mit verschiedenen Qualifikationen zusammen: Sozialpädagoge/innen, Heilpädagoge/innen, Dipl.-Pädagoge/innen, (Jugend- und Heim)Erzieher/innen oder gleichwertigen pädagogischen Fachkräften. Den Teams gehören ebenfalls Auszubildende von staatlich anerkannten Fachschulen für Jugend- und Heimerziehung oder den Hochschulen für Sozialwesen an.

## 1.4. Indikation und Aufnahmekriterien

Zu uns auf den Michaelshof kommen Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 14 Jahren, die aufgrund schwieriger individueller Lebenslagen Hilfe, Unterstützung oder Begleitung benötigen und/oder bei denen eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung nicht mehr gewährleistet ist und eine stationäre Erziehungshilfe aufgrund der Indikationsstellung geeignet bzw. notwendig erscheint.

## 1.5. Angebot und Arbeitsweise

Kern unserer Arbeit ist ein ganzheitlicher Ansatz, der das Kind zum Mittelpunkt hat und von der anthroposophischen Menschenkunde geprägt ist. Der rhythmisch angelegte Tages- und Jahreslauf in engem Zusammenwirken von Schule und Gruppe findet seine Abrundung durch den engen Bezug zur Natur.

Durch die Arbeit im Garten oder Wald, aber auch durch Fußball, Klettern oder Theaterspielen und das Feiern von Jahresfesten, wird ein Lebensfeld geschaffen, das dem Kind im Rahmen einer Gemeinschaft neue Erfahrungen und Erlebnisse ermöglicht. Somit bietet der Michaelshof einen Neuanfang fernab von bisher prägenden Erlebnissen. Es besteht die Chance, die eigenen Fähigkeiten und Stärken (wieder) zu entdecken; eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung zur Selbständigkeit und zur Bildung eines gesunden Selbstwertgefühles.

Unsere Teams werden regelmäßig sowohl von Fall- als auch von Teamsupervisoren begleitet und beraten. Einen bedeutenden Teil nimmt dabei die Beratung durch unseren Kinder- und Jugendpsychiater ein. Aber auch regelmäßige Inhouse-Fortbildungen und Fortbildungen außer Haus prägen unsere Qualität im Alltag und halten uns stets auf dem neuesten Stand.

### **1.6.      Therapeutische Angebote**

Heilpädagogische „Therapie im Alltag“ ist uns ein großes Anliegen, welches sich aus dem ganzheitlichen Ansatz ergibt. Das konzeptionelle Therapieangebot des Michaelshofes wird in Form von Heileurythmie und physiotherapeutischen Anwendungen durch ausgebildete Therapeutinnen angeboten.

Darüber hinaus werden sonstige individuelle Therapien (z.B. Gesprächstherapien) in der Regel durch Fachärzte angeordnet und von Therapeuten aus dem Umkreis durchgeführt.

### **1.7.      Alltagsorientierte Wohngruppen**

Die Gruppen bestehen aus ca. 6 bis 8 Kindern und werden von einem Pädagogenteam betreut. Die Mahlzeiten werden in der Gruppe eingenommen und teilweise auch dort zubereitet. Eine gesunde Ernährung ist uns sehr wichtig und kann durch die direkte Anlieferung von Demeterprodukten und anderen ökologischen Anbietern an vielen Stellen realisiert werden. Die Kinder lernen durch die Übernahme von Aufgaben im Alltag Verantwortung zu übernehmen. Dies betrifft sowohl den Bereich der Mahlzeiten, als auch das Mithelfen im Bereich der Hygiene und Ordnung.

Die altersgemischten Wohngruppen sind ein wichtiges soziales Lernfeld. Neben der Pflege von Gemeinsamkeit durch Spiel, Gespräch und Festlichkeiten sind das Erlernen von Toleranz auf der einen Seite sowie der konstruktive Umgang mit Konflikten auf der anderen Seite ein besonders wichtiges Übungsfeld.

Ein weiteres zentrales Anliegen der Gruppentätigkeit ist die Förderung der schulischen Entwicklung des Kindes in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern.

### **1.8.      Zusätzliche Freizeitangebote**

Die Aktivitäten im Gruppenalltag ergänzen sich durch zusätzliche Freizeitangebote, die auf dem Michaelshof übergeordnet für alle Gruppen oder einzelne Kinder angeboten werden: Gartentätigkeiten, Tierpflege in unserer „Kleinen Tierfarm“ und erlebnisorientierte Angebote wie Arbeiten mit Holz im Sinne der Forstwirtschaft, verschiedene Sport- und Spielaktivitäten, Schwimmen, Schauspiel, Bastel- und Handarbeiten und anderes mehr.

Ein ganz besonderer Stellenwert kommt bei uns der Erlebnispädagogik zu, die wir mit einem zusätzlichen Erlebnispädagogen in unseren Gruppenalltag zu integrieren versuchen.

### **1.9.      Die Schule**

Unsere staatlich anerkannte „Schule für Erziehungshilfe“ hat die Bildungsgänge Grund- und Hauptschule und Förderschule. Als Bildungsziel bietet sie den Übergang an weiterführende Schulen bzw. den Hauptschulabschluss (siehe Ziegelhütte) oder Förderschulabschluss an. Die

Schule arbeitet pädagogisch wie räumlich als integrierter Teil der Einrichtung. Der Unterricht wird am Michaelshof in Kleinklassen in altersgemäßen Stufen erteilt. Für jede Klasse werden Lehr- und Stundenpläne speziell erarbeitet und unter Umständen auch für einzelne Kinder individuell variiert und angepasst. In jedem Unterricht ist der künstlerisch-therapeutische Ansatz im Sinne der Waldorfpädagogik unser Grundanliegen.

### **1.10. Die Elternarbeit**

Unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern wird durch regelmäßige Gespräche mit Schule und Gruppe sowie Begegnungen und Telefonaten gepflegt. Die Eltern haben die Möglichkeit, den Gruppenalltag durch spezielle Einladungen kennen zu lernen.

Es finden zwei Elterntage pro Jahr mit Seminarcharakter statt. Gemeinsam gestaltete Jahresfeste, die zum Teil auch öffentlich sind, sind weitere wichtige Elemente der Gemeinsamkeit zwischen Eltern, Kindern und Kollegen des Michaelshofes.

In der regelmäßigen Gesprächsarbeit vertritt der Michaelshof das Prinzip der Partnerschaftlichkeit. Dies bedeutet, dass die Eltern als Partner im Erziehungsprozess angesehen werden. Gemeinsam wird in Gesprächsrunden mit mehreren Elternteilen oder auch im Einzelgespräch an einer gemeinsamen Zielentwicklung für den Erziehungsprozess der Kinder gearbeitet. Durch diese Form der Arbeit wird versucht, dass sich beide Lebensbereiche des Kindes (Heimbereich und Zuhause) in ihrer Zielsetzung und Grundrichtung nicht widersprechen und so eine transparente und eindeutige Erziehungsstruktur für das Kind möglich wird.

Nicht nur im Rahmen der Hilfeplanung sind Elterngespräche sowie Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt selbstverständlich.

### **1.11. Der Träger und die Organisationsstruktur**

Der Träger des Michaelshof Hepsisau ist der Verein **Michaelshof-Ziegelhütte, Einrichtung für Erziehungshilfe e.V.** Er betreibt neben dem Michaelshof und der Schule für Erziehungshilfe noch die Ziegelhütte, die vor allem Jugendliche und junge Erwachsene betreut und das Seminar am Michaelshof, einer Fachschule für Jugend- und Heimerzieher.

Jeder dieser Teilbereiche ist eine eigenständige Einheit. Innerhalb dieser Einheit gibt es neben der Einrichtungsleitung, der Schulleitung und der Pädagogischen Leitung verschiedene Konferenzen, die die pädagogische und auch organisatorische Arbeit vernetzen und stetig weiter entwickeln! In diesen Konferenzen kann **jeder** Mitarbeiter sich beteiligen und mit seinen eigenen Ideen am Gesamten mitwirken. Damit kann am besten der Tatsache entsprochen werden, dass der einzelne Pädagoge die genaueren Bedürfnisse des pädagogischen Alltags am besten kennt und somit die Steuerung der Prozesse dort verortet sind, wo sie auch im pädagogischen Alltag angewendet werden.

Darüber hinaus arbeiten wir mit dem Qualitätsmanagementsystem „GAB-Verfahren“ an der ständigen Verbesserung und Optimierung unserer Prozesse und Strukturen.

Wichtige Partner des Michaelshofes sind natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Jugendämter, der örtlichen Kontakt- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt KOMPASS und der Sport- und Musikvereine der Umgegend.

Unser Verein ist Mitglied im „Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband“ und im „Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und Soziale Arbeit“